

## Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung der GEW Nordschleswig am 26.10.2021

Ort:	Haus Quickborn
Beginn:	18.00 Uhr    Ende: 20.24 Uhr
Anwesende:	Dirk Bernstein, Hans Borsinski, Anke Hein, Kerstin Westergaard, Dieter Johannsen und 18 weitere Mitglieder
Protokoll:	Anke Hein

Dirk begrüßt die Anwesenden und Astrid Henke vom Landesvorstand der GEW.

### TOP 1: Wahl des Versammlungsleiters

Dirk schlägt Franz Christiansen als Versammlungsleiter vor, dieser nimmt die Wahl an, begrüßt seinerseits Astrid Henke als Gast und fragt die Versammlung nach weiteren Vorschlägen für die Tagesordnung.

Britta Lippert würde gern mit der Versammlung vor den Wahlen in einen Austausch gelangen über die Rolle der GEW in Nordschleswig. Franz kündigt den Bericht des Vorsitzenden an.

### TOP 2: Bericht des Vorsitzenden

Dirk berichtet, dass es seit der letzten Generalversammlung nichts Neues zu berichten gäbe. Er erzählt, dass Kiel als Landesverband die Funktion des Vorstands übernimmt, wenn sich keine Kandidaten finden lassen und demnach kein Vorstand gefunden wird.

Astrid erläutert das Prozedere, dass Kiel dann aber immer noch den Auftrag hat, wieder einen eigenen Vorstand aus Nordschleswig für Nordschleswig zu finden.

Astrid betont die Wichtigkeit des Kreisverbandes Nordschleswigs mit all seinen Besonderheiten, wie z.B. der Zusammenarbeit mit FSL. Die Rechtsschutzstelle der GEW in Kiel ist bei vielen Fragen auf die gute Zusammenarbeit mit FSL angewiesen, wenn es um verbeamtete Kollegen in Nordschleswig geht.

Der Kreisverband kann nicht aufgelöst und auch nicht mit einem anderen Kreisverband zusammengelegt werden. Dafür bedarf es einer Satzungsänderung, die der KV Nordschleswig beantragen müsste.

Ein Vorstand braucht mindestens einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und einen Kassierer.

Peter Blume fragt an, ob die Versammlung überhaupt beschlussfähig sei, da es aufgrund einer Verschiebung des Termins der außerordentlichen Generalversammlung zu einem formalen Fehler gekommen sei. Die Versammlung wird offiziell gefragt, ob sie den formalen Fehler akzeptiert und so die Beschlussfähigkeit herstellen kann. Die Versammlung stimmt einstimmig dafür, die Versammlung trotz des formalen Fehlers für beschlussfähig zu bestimmen.

Franz dankt Peter für dessen Aufmerksamkeit.

Es kommt zu dem gewünschten Austausch über die Rolle des Kreisverbandes der GEW Nordschleswig im Alltag der Kollegen.

Es wird vermehrt darauf hingewiesen, dass die rechtliche Betreuung und Hilfestellung gewünscht und gewollt ist, aber auch jetzt schon durch Experten in Kiel gegeben wird. Die angebotenen Veranstaltungen werden kaum von aktiven Mitgliedern besucht. Auch der Einsatz der GEW für Gehälter/Besoldung und Weihnachtsgeld wird hervorgehoben.

Astrid erläutert die Organisationsstruktur der GEW - Mitglied ist man per Automatismus in dem Kreisverband, in dem man arbeitet - gibt es keinen Kreisverband, können Kollegen auch nicht in die GEW eintreten - daher wird der Kreisverband Nordschleswigs im Falle eines nicht vorhandenen Vorstands auch nicht aufgelöst, sondern durch den Landesverband aus der Ferne weiter am Leben erhalten.

Astrid wünscht sich, dass mehr an den Schulen für die GEW geworben wird und Vorteile stärker beleuchtet werden.

### **TOP 3 Wahlen**

Es stehen alle Vorstandsposten zur Wahl. Niemand ist zur Wiederwahl bereit.

a) Vorsitzender:

- a. Dirk beschreibt das Aufgabengebiet und beantwortet die Frage, ob der Vorstand auch an den Schulen nach Kandidaten gesucht hätte, positiv
- b. Es wird die Idee einer Fusion mit dem Lehrerverein vorgetragen.
- c. Weiterer Vorschlag: man wählt ohne Funktion, so dass sich der gewählte Vorstand selbst konstituieren kann.
- d. Weiterer Vorschlag: der Vorstand wird auf die nötigsten Personen reduziert.

- Dieter berichtet von den bisherigen vergeblichen Bemühungen des Vorstands in diese Richtungen.
- Hans fragt direkt, ob jemand aus der Versammlung sich vorstellen könne, als Kandidat zur Verfügung zu stehen oder ob es jemanden gebe, der jemanden kennt, der dazu bereit wäre - es gibt keine positive Antwort
- Kerstin berichtet von ihren Beweggründen, aus der Vorstandsarbeit auszutreten und auch von den besonderen Kompetenzen, die Vorsitzender und Kassierer mitbringen müssten und ohne die es keinen Vorstand geben würde.
- e. Peter fragt nach Anwesenden, die bereit wären, kommissarisch für eine begrenzte Zeit in den Vorstand zu gehen
- Hans Thomas und Kurt stellen fest, dass nicht weiterüberlegt werden muss, wenn niemand gefunden wird, der bereit ist, sich zum Vorsitzenden wählen zu lassen

Franz stellt als Versammlungsleiter fest, dass die satzungsgemäße Wahl eines Vorsitzenden mangels Kandidaten nicht möglich ist.

Daher seien jetzt weitere kreative Lösungsvorschläge gefragt.

- f. Kurt schlägt einen existierenden, aber inaktiven Vorstand vor, so dass es de facto einen Vorstand gibt, der sich aber nicht treffen und auch nichts organisieren muss
- g. Britta schlägt wiederholt die Fusion von Lehrerverein und GEW vor (Anmerkung von Kerstin: das wurde bereits untersucht, ging aber rechtlich gar nicht)

Astrid erläutert noch einmal das Prozedere, wenn kein Vorstand gefunden werden kann - dann ist Kiel zuständig und setzt einen Ansprechpartner ein (vermutlich Birgit Mills aus Flensburg). Aus

Kiel heraus wird dann weiterhin versucht, einen neuen eigenständigen Vorstand für den Kreisverband Nordschleswig zu finden.

Franz fragt nach weiteren Vorschlägen in Verbindung mit einem kommissarischen Vorstand.

Dieter schlägt vor, während der Essenspause weiterhin kreativ zu sein und Lösungsvorschläge beim Essen zu entwickeln.

Nach dem Essen fragt Franz nach weiteren Ideen, Kurt macht auf die Notwendigkeit des Kassierers und komplizierte Regularien aufmerksam - vor allem das dänische Konto betreffend.

Dieter reißt die Frage an, ob das dänische Konto wohl unbedingt nötig sei.

Dieter entwickelt die Idee, dass Kassierer und Vorsitzender wohl weiter kommissarisch ihre Ämter für eine gewisse Zeit ausüben müssten, um alle Einzelheiten gut mit Kiel zu klären, bevor Kiel die Organisation des KV Nordschleswig übernimmt - Dieter Johannsen und Dirk Bernstein wären hierzu auch bereit.

Claus stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

**Dieter Johannsen und Dirk Bernstein bekommen den Auftrag ihre Ämter weiterhin kommissarisch auszuführen bis alles Nötige mit dem Landesvorstand in Kiel geregelt ist, spätestens jedoch bis zum 31.01.2022.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Wahl der anderen Vorstandspositionen entfällt.

#### **TOP 4 Verschiedenes**

Franz und Astrid bitten nun um Freiwillige als Ansprechpartner für den Landesverband in Kiel, am liebsten direkt an den Schulen.

Hierzu erklären sich bereit:

- Hans Borsinski
- Anne-Bente
- Britta Lippert
- Anne Barten

Franz dankt in seiner Funktion als Versammlungsleiter den Anwesenden für das konstruktive Mitdenken und Dirk und Dieter für die Bereitschaft, ihre Ämter kommissarisch bis zum 31.01.2022 weiterzuführen.

Dirk beendet die Generalversammlung um 20.24 Uhr.

Anke Hein